

Über Kohle und Kumpel

Das Unesco-Welterbe Zeche Zollverein in Essen war Treffpunkt am Sonntagnachmittag, 28. Oktober 2018. Der Einladung des Bezirksgremiums zu einer geführten Besichtigung waren rund achtzig interessierte Teilnehmer aus dem Bezirk Gelsenkirchen gefolgt.

Die Führung bot Einblicke in die authentisch erhaltenen Übertageanlagen von Zollverein Schacht XII. Der Weg führte von der Schachthalle, in der früher die Kohle ankam, durch die Sieberei bis zur Kohlenwäsche, wo die Kohle aufbereitet und anschließend verladen wurde. Die Besucher erfuhren nicht nur Details über die Produktionsabläufe, sondern auch Interessantes über das Leben der Kumpel außerhalb der Zeche.

Zollverein, seinerzeit das größte Steinkohlebergwerk Europas, war von 1851 bis 1986 aktiv. Der letzte Kumpel fuhr 1986 ein. Danach war, wie man im Ruhrpott sagt, Schicht im Schacht. Heute ist die gesamte Anlage zum modernen Kulturstandort geworden und weit über die Grenzen des Ruhrgebietes hinaus bekannt.

Die zweieinhalbstündige Führung war nicht nur beeindruckend, sondern auch anstrengend. So waren alle froh in der ehemaligen Kokerei, heute ein Restaurant, einkehren zu können.

Glück auf!

17. November 2018

Text: Bärbel Kruska

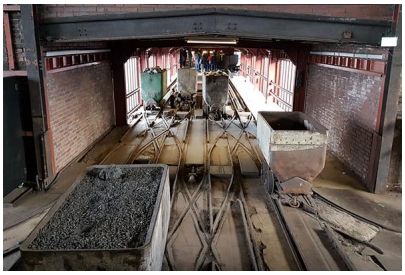
Fotos: Bärbel Kruska





der
Kohle

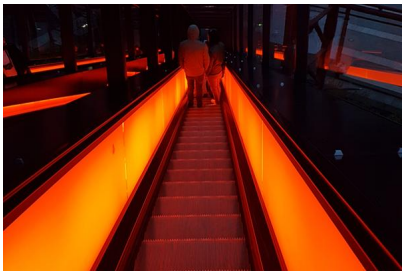
A12
C.A.R.









Nachschicht